



sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Die Mannschaft des Jahres 2014



Talentförderung 2015

Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Frank Malner Frank.Malner@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim Trumpf Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Jörn Schädell Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Seniorenbeauftragter	Alfred Schmücker Alfred.Schmuecker@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	Ina Gerber info@ktv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter Hein W.D.Hein@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Oliver Ruddigkeit Oliver.Ruddigkeit@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	N.N.

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Lübecker Str. 35
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/808 722
Handy 0162 4775916
FAX 04531/808 723
www.ksv-stormarn.de
info@ksv-stormarn.de

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

Druck:

Masuhr Druck- und Verlags GmbH
Offsetdruck
Holländerkoppel 14, 23858 Reinfeld

Auflage:

250 Exemplare
„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des
Kreissportverband Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn.

Mit Namen und Initialen gekennzeichnete
Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss:

31.07.2015

II. Kreissportjugend

Vorsitzende	Alexandra Wehde
Geschäftsstelle	
Geschäftsführerin	Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve Blenkers info@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Ursel Paetow info@ksv-stormarn.de

TERMIN * TERMIN * TERMIN * TERMIN

Der KSV Stormarn

Verbandstag



findet am Freitag, den **05. Juni 2015**
in **Elmenhorst** statt.

Mindestlohngesetz

**Amateur-Vertragsspieler fallen nicht unter
Mindestlohnregel**

Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles hat am Montag klargestellt, dass Amateur-Vertragsspieler und andere ehrenamtlich Engagierte nicht unter die Mindestlohnregelung fallen.

Dies sagte die SPD-Politikerin nach einem Treffen mit DOSB und DFB in Berlin.



Das Ergebnis des Gesprächs sei für Sportdeutschland von enormer Bedeutung, sagte Alfons Hörmann, der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, der gemeinsam mit dem DOSB-Vorstandsvorsitzenden Michael Vesper, dem Schatzmeister des Deutschen Fußball-Bundes, Reinhard Grindel, und dem für Amateure zuständigen 1.DFB-Vizepräsidenten Rainer Koch an dem Treffen mit der Ministerin teilgenommen hatte.

In den 90.000 Sportvereinen in Deutschland werde jeden Tag im Ehrenamtlichen Unglaubliches geleistet, sagte Hörmann. "Deshalb war es wichtig, eine Handlungsanweisung zu erhalten, die in der praktischen Arbeit vor Ort eine vernünftige Perspektive bietet."

Zukunft von Vertragsamateuren gesichert

Solche Lösungen habe man gefunden, sagte Ministerin Nahles. So sei die Zukunft der sogenannten Vertragsamateure im Fußball, aber auch in anderen Sportarten gesichert. Dabei handele es sich um Mitglieder in Vereinen, die eine geringe Bezahlung für ihre Spieltätigkeit erhalten, in der Regel als Minijobber. "Das zeitliche und persönliche Engagement dieser Sportler zeigt eindeutig, dass nicht die finanzielle Gegenleistung, sondern die Förderung des Vereins und der Spaß am Sport im Vordergrund stehen", sagte Andrea Nahles. "Für diese Vertragsspieler ist daher auch dann kein Mindestlohn zu zahlen, wenn sie mit einem Minijob ausgestattet sind."

DFB-Schatzmeister Grindel ergänzte, solche Verträge sollten die Spieler an den Verein binden und hätten mit klassischen Arbeitsverhältnissen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer nichts zu tun. Dies gelte im Übrigen nicht nur für den Fußball, sondern für alle Sportarten mit Vertragsspielern.

Statt Minijob Aufwandsentschädigung

Darüber hinaus wurde in dem Gespräch auch geklärt, wie jene ehrenamtlichen Tätigkeiten zu handhaben seien, die ebenfalls oft auf Minijob-Basis ausgeführt würden, beispielsweise als Übungsleiter oder Platzwart. Hier solle künftig die Empfehlung gelten, auf die Regelung als Minijob zu verzichten, sondern die Tätigkeit "ganz normal mit Aufwandsentschädigung oder Auslagenersatz abzugelten", wie Grindel sagte. "Dann gilt der Mindestlohn auch nicht, und man ist auf der sicheren Seite."

Für alle anderen Tätigkeiten, die solchen in der Wirtschaft vergleichbar seien, beispielsweise als hauptamtlicher Platzwart in der Bundesliga, gelte natürlich das, "was auch in anderen Bereichen der Arbeitnehmerschaft gilt", so Grindel.

"Wir sind sicher, dass wir mit dieser Entscheidung heute Unsicherheiten im Bereich von Vertragsspielern und im anderen Ehrenamtlichen ausräumen konnten", sagte die Ministerin, die sich bei den Sportvertretern "für den konstruktiven Dialog" bedankte.

Alfons Hörmann erklärte: "Wir gehen mit dem guten Gefühl an die Vereinsbasis, dass eine praxisorientierte und basisbezogene Form der Unterstützung gegeben ist." Für die Vereine herrsche nun in dieser Frage Rechts- und Umsetzungs Klarheit.

Zusammenfassung der Ergebnisse des Gesprächs mit Frau Ministerin Andrea Nahles vom 23. Februar 2015 unter: <http://www.ehrenamt-im-sport.de/fileadmin/fm-dosb/downloads/News-Downloads/Mindestlohn-im-Sport-Ergebnisse.pdf>

Quelle: www.dosb.de

„Rauswege - Pilgern im Stadtpark“

war das Motto der ersten Wanderung in diesem Jahr. Der Hamburger Pilgerpastor Bernd Lohse hatte die Idee und alle angrenzenden Gemeinden halfen diesen wunderschönen 5,7 km langen Weg durch den über 100 Jahre alten Stadtpark zu gestalten.

Der Stadtpark Hamburg ist ein 148 Hektar großer öffentlicher Park. Im Jahre 1901 beschloss der Hamburger Senat den Ankauf des „Sierischen Gehölzes“ und angrenzende Flächen und deren Ausbau zu einem Stadtpark. Bis zum Beginn der Arbeiten vergingen aber noch zehn Jahre, da alle Entwürfe nicht angenommen wurden. Erst der von Oberingenieur Sperber und Prof. Schumacher 1909 eingebrachte Entwurf fand die Zustimmung des Senats. Die Arbeiten konnten beginnen und vier Jahre später wurde der Stadtpark der Öffentlichkeit übergeben.

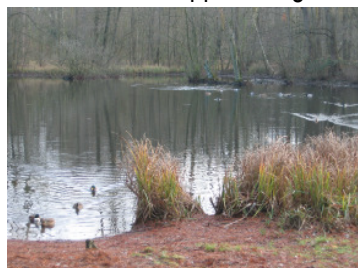
Viele Gebäude und Statuen wurden während des Krieges zerstört, letzte Zeugen sind das Landhaus Walter, die Trinkhalle, die Badeanstalt und das Planetarium.



Unser Weg begann am Landhaus Walter und führte uns als erstes zur alten Trinkhalle (1915/16), in dem früher Heilwasser ausgeschenkt wurde. Die Trinkhalle sollte abgerissen werden, aber eine Bürgerinitiative

konnte das im letzten Moment verhindern. Der Senat beschloss noch vor den Wahlen die Restaurierung. Vorbei an der Bronzestatue „Diana mit Hunden“ (1911) durchwanderten wir das „Sierische Gehölz“ bis zum Planetarium. Das Planetarium wurde 1912 bis 1915 als Wasserturm erbaut und 1930 zum Planetarium umgewandelt. 1981 wurde es zum Kulturdenkmal und ist heute das Wahrzeichen des Stadtparks. Von seiner 70 m hohen Aussichtsplattform hat man einen weiten Blick über die Stadt, zum Flughafen, zum Hafen und auf die Türme der Hansestadt. Wir hatten Glück, das Wetter spielte mit und wir hatten einen wunderbaren Fernblick. Zwei Fahrstühle brachten uns nach oben, doch einige Mutige nahmen die acht Etagen auch über die Treppe in Angriff.

Weiter führte uns der Weg vorbei am Ententeich und durch ein kleines Biotop zur Freilichtbühne. Durch die große Platanenallee gelangten wir in den Rosengarten.



Leider war die Jahreszeit für Rosen noch etwas zu früh. Nun ging es einmal um den großen Stadtparksee. Insgesamt 22 Skulpturen zieren den Stadtpark, einige

konnten wir am Wegesrand bewundern. Die „Tanzenden Mädchen“, „Knabe mit Fischen“, die „Große Schale“ und einige mehr, alle aus den Jahren 1912 bis 1935. Vom Seeufer hatten wir einen wunderschönen Blick über die



große Liegewiese bis zum Planetarium. Der Weg führte weiter am Schwimmbad und der „Liebesinsel“ vorbei zur großen Liege- und Spielwiese, auf der im Sommer großer Betrieb herrscht. Wir strebten langsam aber sicher unserem Ziel Landhaus Walter entgegen, wo Kaffee und Kuchen auf uns warteten. Die Wanderung hat uns ein Stück Hamburger Geschichte näher gebracht und gleichzeitig gezeigt, wie grün eine Großstadt sein kann.

Alfred Schmücker

Landessportverband ehrt „Sportabzeichen-Veteranen“

80 Frauen und Männer aus Schleswig Holstein, die das Deutsche Sportabzeichen bereits mindestens 35mal erlangt haben, standen am Freitag, 27. März, im Kieler „Haus des Sports“ im Mittelpunkt. Der Landessportverband Schleswig Holstein (LSV) hatte sie zu einer großen Ehrungsveranstaltung nach Kiel eingeladen.

Im Kreis Stormarn wurden im Jahr 2014 insgesamt 38 DSA mit Zahl35 und höher abgelegt. U.a. hatte Frau Christa Eschenbach aus Großhansdorf die 55. erfolgreiche Prüfung abgelegt.

Zum 50. Mal waren 2 Frauen und 1 Mann erfolgreich, auf 45 erfolgreiche Prüfungen können 2 Männer und eine Frau zurückblicken. 6 Frauen und Männer legten das Sportabzeichen 40mal und 15 Frauen und Männer 35mal ab.

Insgesamt legten in Stormarn 3.849 Personen das Sportabzeichen ab. Davon 2.765 Kinder und Jugendliche und 1.084 Erwachsene. Damit steht der Kreis Stormarn erneut an 1. Stelle in Schleswig Holstein.

Foto: Stefan Artl, LSV Pressesprecher



Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung

Mit dem Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) soll hervorgehoben



werden, wie groß die Bedeutung der Geschlechtergerechtigkeit für die Zukunftsfähigkeit des Sports ist.

Geehrt werden Personen, Vereine oder Verbände des LSV, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen im Sport engagieren.

Darüber hinaus soll die Auszeichnung sichtbar machen, welche wichtige Rolle die Vereine und Verbände und ihre Mitglieder spielen, wenn es darum geht, Chancengleichheit herzustellen.

Welche Themenfelder sind möglich?

- Förderung einer ausgewogenen Geschlechterverteilung, sowohl in der Sportpraxis als auch auf der Leitungsebene
- Vereinbarkeit von Familie/Beruf und Ehrenamt
- Auseinandersetzung mit den gängigen Frauen- und Männerbildern (kritisch, konstruktiv, kreativ)
- Geschlechtergerechte Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte/Initiativen zur Förderung einer ausgewogenen Teilhabe von Frauen und Männern, z.B. Mentoring, Coaching etc.

Wer kann sich bewerben?

Für den Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung können sich Personen, Vereine und Verbände des LSV bewerben. Darüber hinaus haben Einzelpersonen, die Mitglieder eines Vereins/Verbandes des LSV sind, die Möglichkeit, Personen, Vereine oder Verbände des LSV für diesen Preis vorzuschlagen. Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Der Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung wird in jedem ungeraden Jahr im Rahmen des Verbandstages des Landesportverbandes vergeben.

Was umfasst eine Bewerbung / ein Vorschlag?

- Kontaktdaten
- Kurzer „Lebenslauf“ im Sport bzw. Vereins- / Verbandsgeschichte (max. 1-2 Seiten)
- Tabellarische Übersicht über die Aktivitäten im Bereich Gleichstellung
- Kurzer Bericht über die durchgeführte(n) Maßnahme(n), Projekte etc.

Die Übersicht kann durch Fotos, Zeitungsartikel o.ä. ergänzt werden.

Einsendeschluss ist der 30. April 2015.

Weitere Informationen erhalten Sie beim

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Annika Pech, Referentin für Frauen

Winterbeker Weg 49, 24214 Kiel

Tel. 0431 / 64 86 146

Annika.pech@lsv-sh.de • www.lsv-sh.de

Vereinswettbewerb

„Starke Netze gegen Gewalt!“ 2015

Auch in diesem Jahr können Sportvereine, die sich im Rahmen der Aktion mit Aktionspartner/innen vernetzen und gemeinsam auf notwendige Hilfe- und Präventionsmaßnahmen aufmerksam machen, am Wettbewerb teilnehmen.

Einsendeschluss ist der 30. September 2015.

Alle Informationen zum Vereinswettbewerb sowie das Bewerbungsformular finden Sie unter

www.dosb.de oder www.ksv-stormarn.de

Workshop für Frauen



Durchsetzungsfähigkeit - eine notwendige Kompetenz für Frauen!

Die Durchsetzungsfähigkeit hat viele Facetten: Das sichere Auftreten, die Freude an der Selbstdarstellung und das Vergnügen am Vortragen einer eigenen Meinung. Durchsetzungsfähigkeit hilft Ihnen in vielen Lebenslagen. Sie stützt das Selbstbewusstsein und schafft Bewegungsfreiheit.

17. Juni 2015 von 18:00 bis 20:30 Uhr in Bad Oldesloe

Die weitere Ausschreibung finden Sie auf Seite 18.

FÜR FAMILIEN UND PAARE



Teilnahmeberechtigt

An dem Wettbewerb können erwachsene Paare und Familien teilnehmen. Eine Familie muss dabei aus mindestens zwei Generationen bestehen (z.B. Vater/Mutter/ Kind).

Wertung

Gewertet werden alle Sportabzeichen, die in den Schüler-, Jugend-, Frauen- oder Männerklassen erworben werden sowie alle erfolgreichen Wiederholungsprüfungen. Die Prüfungen müssen in der Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015 abgelegt sein.

Anmeldung

Den ausgefüllten Meldebogen, den Sie auf der Seite <http://www.lsv-sh.de/index.php?id=749> downloaden können, reichen Sie beim KSV Stormarn ein.

Meldeschluss: 31. Dezember 2015

Preis

Unter den teilnehmenden Familien und Paaren werden Preise verlost. Jede teilnehmende Gruppe wird mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Für Schulen

Teilnahmeberechtigt

An dem Sportabzeichen-Wettbewerb sind alle Schulen des Landes Schleswig-Holstein mit allen Schülerinnen und Schülern teilnahmeberechtigt. Maßgebend für die Berechnung sind die Schülerzahlen des Jahres 2014/2015.

Gruppen

Die Schulen werden in drei Gruppen eingeteilt:

Gruppe 1: Grundschulen (Klassen 1 bis 4 auch bei kombiniertem Schulsystem)

Gruppe 2: Förderschulen

Gruppe 3: alle anderen Schulen ab 5. Klasse

Wertung

Gewertet werden alle für 2015 beurkundeten Sportabzeichenprüfungen im Jugend- und Erwachsenenbereich. Für die erfolgreichsten Schulen setzt der Landessportverband Geldpreise aus.

Meldebogen

Den Meldebogen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des KSV Stormarn oder online unter www.lsv-sh.de/dsa

Meldeschluss: 15. Dezember 2015

Preis

Besonders engagierte Schulen werden von den Sparkassen in Schleswig-Holstein mit Geldpreisen für die Anschaffung von Sportmaterialien ausgezeichnet. Jede teilnehmende Schule wird mit einer Urkunde geehrt.

LSV Familienwettbewerb 2014

Folgende Familien aus Stormarn haben im Rahmen des Familienwettbewerbes ein Wikinger-Schachspiel gewonnen:



- **SV Preußen Reinfeld:** Maren und Uwe Rischke mit Lisa-Marie und Henry
- **JuS Fischbek:** Martina Mick mit Göran, Linea und Stina
- **VSG Stapelfeld:** Michaela und Dieter Tolzin mit Paula und Jost
- **TSV Glinde:** Ingrid und Manfred Durdak mit Jannik
- **TSV Zarpn:** Ute und Olf Petersson-Larsson mit Ole
- **TSV Mollhagen:** Jasmin und Karsten Schröder mit Tammy und Tom
- **Ahrensburger TSV:** Tainer Baltzer mit Nicola und Michael Brackewagen mit Eva
- **SSV Großensee:** Uwe Paul mit Simon und Ruben
- **VfL Oldesloe:** Rüdiger Sievers mit Meike und Manfred mit Leo
- **Oststeinbeker SV:** Wiebke Bökeler mit Inga Finne
- **TSV Reinbek:** Gabriele Kochmann-Bertram mit Fayw Olivia und Glenn Gabriel
- **SV Großhansdorf:** Annett und Jörn Svenson mit Jannik und Marleen
- **TSV Bargtheide:** Andreas Nacke mit Anton, Amelie und Jesse; Anke und Volker Nitz mit Maike und Sönke
- **Spiridon-Club BO:** Simone und Jens Groth mit Per-Malte und Kai-Hauke
- **Barsbütteler SV:** Silke und Stefan Kruse mit Ineke und Efke
- **WSV Tangstedt:** Renate und Knut Landsberg mit Jule und Merle
- **TSV Trittau:** Helga und Ferdinand Haupt mit Stephanie
- **Grün Weiß Neritz:** Elisabeth Ramcke mit Marc
- **SSC Hagen Ahrensburg:** Dirk Wöbber mit Tilo und Malte.

Aus-, Fort- u. Weiterbildung für das DSA

25.04.2015 9:00 – 17:00 Uhr
DSA-Prüferlehrgang siehe Seite 17

09.05.2015 9:00 – 12:00 Uhr
DSA-Fortbildung Turnen siehe Seite 17

09.05.2015 9:00 – 11:00
Schulung für DSA-Prüfer und Lehrer für die
Lizenzverlängerung siehe Seite 17

Alle Angebote finden in Bad Oldesloe statt.



Einladung zur KSJ Stormarn Jugendvollversammlung

am Donnerstag,
den **23. April 2015, 19 Uhr,**
Ganztagszentrum Bargteheide.
Saal B, Am Markt 2,
22941 Bargteheide

Tagesordnung Jugendvollversammlung

1. Begrüßung
2. Grußworte
4. Bericht aus dem Vorstand
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
8. Änderung der Jugendordnung
9. Wahlen:
 - a) Vorsitzender
 - b) stellvertretender Vorsitzender
 - c) Beisitzer
 - d) Kassenprüfer
10. Anfragen, Mitteilungen, Termine

Mannschaften und Teams aufgepasst!!!

Sportabzeichen FÜR TEAMS

Teilnahmeberechtigt

An dem Wettbewerb 'Mein Team macht das Sportabzeichen' können alle Jugend-, Frauen- und Männermannschaften aus Mannschaftssportarten oder Sportgruppen, die in den Vereinen und Verbänden des Landessportverbandes Schleswig-Holstein organisiert sind, teilnehmen.



Wertung

Gewertet werden alle Sportabzeichen, die in den Schüler-, Jugend-, Frauen- oder Männerklassen erworben werden sowie alle erfolgreichen Wiederholungsprüfungen. Die Prüfungen müssen in der Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2015 abgelegt sein.

Anmeldung

Den ausgefüllten Meldebogen, den Sie auf der Seite <http://www.lsv-sh.de/index.php?id=749> downloaden können, reichen Sie direkt beim Landessportverband S-H ein.

Meldeschluss: 31. Dezember 2015

Preis

Besonders engagierte Teams und Mannschaften werden mit Geldpreisen ausgezeichnet. Jedes teilnehmende Team wird mit einer Urkunde ausgezeichnet.

KiTa und Verein

Der KSV Stormarn und die Stiftung der Sparkasse Holstein unterstützen auch für das KiTa-Jahr 2015/2016 Sport- und Bewegungsangebote, die durch qualifizierte Übungsleiter der Vereine mit Kindergartenkindern durchgeführt werden. Die Durchführung dieser Angebote kann entweder in der KiTa oder im Verein (je nach zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten) geschehen.



Gefördert wird für einen Bewilligungszeitraum von einem Kindergartenjahr mit einem Zuschuss von 10 € pro Bewegungseinheit. Maximal werden 80 Bewegungseinheiten (bis zu 800 €) im Bewilligungsjahr. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Antrag

Der Antrag ist **bis zum 15. Juni** eines Jahres für den folgenden Bewilligungszeitraum beim KSV Stormarn einzureichen und muss folgende Unterlagen beinhalten:

- unterschriebener Antrag von Verein und KiTa mit
 - Qualifikationsnachweis der ÜL (gültige Lizenz - mind. C-Lizenz)
 - Beschreibung des Bewegungsangebotes
 - Ort und Zeit des Bewegungsangebotes.

Die Kooperation darf nicht durch ein anderes Projekt des KSV Stormarn oder des Landessportverbandes gefördert werden.

Die dafür vorgesehenen Vordrucke/Anträge erhalten Sie per E-Mail oder persönlich in der Geschäftsstelle und im Internet unter www.ksv-stormarn.de. Nur vollständig eingereichte Anträge, die von der KiTa-Leitung und vom Verein unterschrieben sind, werden geprüft. Die Genehmigung erfolgt an den Verein, der Verein informiert daraufhin die KiTa.

Miriam Butkerei, Andreas Lange und die „Ostbek Cowgirls“ gewinnen die Sportlerwahl

Knisternde Spannung herrschte in der Kundenhalle der Oldesloer Geschäftsstelle der Sparkasse Holstein, als auf einer Feierstunde die Sieger der Stormarner Sportlerwahl 2014 bekanntgegeben wurden. „Alle Nominierten sind Gewinner“, sagte die Geschäftsführerin des Kreissportverbandes Stormarn (KSV), Verena Lemm, bei der Begrüßung der Gäste. Sie bedankte sich für die Unterstützung durch die Sparkassenstiftung und bei den Sportjournalisten für die Auswahl der Kandidaten.

Der Sparkassenvertreter Henrik Bustorf lobte die herausragenden Leistungen der Stormarner Sportlerinnen und Sportler. Sie beweisen Talent, Durchhaltevermögen und kommen über den Kampfgeist zum persönlichen Erlebnis. Sein sportliches Highlight im vergangenen Jahr war nicht Mario Götze, der das entscheidende Tor gegen Argentinien bei der WM in Brasilien schoss, sondern die Team-Leistung über viele Wochen. Kreispräsident Hans-Werner Harmuth,

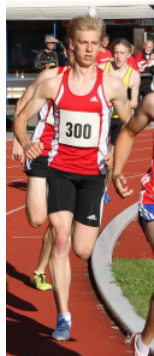


der nach einem Sturz und kaputten Fuß mit Krücken die Rednerbühne erklomm, warb in seiner Eingangsrede für die Hamburger Olympiabewerbung 2024. „Ich bin



Feuer und Flamme, die Region wird davon profitieren“, sagte er.

Die Sportlerinnen-Wahl gewann Miriam Butkerei, Deutsche Judo-U21-Meisterin vom TSV Glinde, vor Bogenschützin Ann-Kathrin Krohn, die den Deutschen U17-Meistertitel für die VSG Stapelfeld holte und der Vielseitigkeitsreiterin Rebecca Gerken, EM-Silber mit ihrem Pferd Scipio.



Bei den Sportlern verteidigte Andreas Lange seinen Titel. Der Deutsche Hallenmeister über 800 Meter wechselte kürzlich von der LG Reinbek-Ohe zum Leistungszentrum der LG Braunschweig. Auf Platz zwei landete Badminton-talent Daniel Seifert vom TSV Trittau, Deutscher U17-Meister vor dem Karatekämpfer Kai Beck, der die Deutsche-U16-Meisterschaft für die TSV Reinbek holte.



Die Mannschaft des Jahres 2014 mit Miriam Butkerei (Mitte oben)

Mannschaft des Jahres wurden die Volleyballerinnen der „Ostbek Cowgirls“. Mit ihrem Trainer Ulrich Böttcher schafften sie mit 20 Siegen aus 20 Spielen den Regionalligaaufstieg. Direkt dahinter landete das Bundesliga-Badminton-Team vom TSV Trittau und die Gewinner des Deutschland Rallye-Pokals, Günter Vogt und Frederike Sandberg vom MSC Stormarn.

Alle Gewinner wurden in einer lockeren Video-Show den zahlreichen Gästen vorgestellt. Für stimmungsvolle Pausenmusik mit ihrer Gitarre sorgte die Ahrensburgerin Stella Bandemer.

Foto: U. Meyer und M. Kunde
Text: U. Meyer

Impressionen der Ehrungsveranstaltung



Delingsdorferin gewinnt Seereise nach Göteborg

KSV Stormarn zählte 1.842 Stimmen aus

Einigermaßen überrascht war Heide Knaffel, als sie eine Einladung vom Kreissportverband Stormarn (KSV) zur Proklamation der besten Stormarer Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften erhielt. Die MARKT-Leserin aus Delingsdorf hatte zur Wahl ihre Favoriten auf einem Coupon notiert und eingesandt. Sie landete einen Volltreffer und freute sich riesig, als KSV-Geschäftsführerin Verena Lemm ihr einen großen Blumenstrauß und einen Gutschein für zwei Personen für eine dreitägige Seereise mit der Stena Line von Kiel nach Göteborg in Schweden überreichte. Die Oldesloerin Sybille Daden freute sich über ein Fahrrad-Navigationsgerät im Wert von 500 Euro.

Text: Ulli Meyer



Jörn Schädel (links) von der Sparkasse Holstein und KSV-Geschäftsführerin Verena Lemm (rechts) übergaben die Leser-Hauptpreise zur Wahl der besten Stormarer Sportler an Heide Knaffel aus Delingsdorf und Sybille Daden aus Bad Oldesloe.

Foto: Margrit Kunde

Die weiteren Gewinner: Je zwei Freikarten für ein Heimspiel des VfB Lübeck: Henrik Schmitz Barsbüttel, Kuno Ketelhut Trittau; Zwei Freikarten für ein Handball-Heimspiel der SG Flensburg-Handewitt gegen die SG BBM Bietigheim: Alina Rückert Hamburg; Je zwei Freikarten für einen Kinobesuch im K-Motion Norderstedt: Verena Apitz, Hamburg, Udo Ehmke, Rethwisch; Je ein Gutschein für den Eintritt im Hochseilgarten Lütjensee: Andrea Born, Bargteheide, Anja Giebel, Glinde, Jessica Karl, Todendorf; Edding-Blechsachtel color pen: Manfred Fischer, Brunsbek, Uwe Meißner, Trittau, Michael Pöhls, Lütjensee, Axel Schulz, Hamfelde, Heike Ladwig, Ammersbek, Regina Adolphsen, Glinde, Veronika Lau, Glinde, Marcel Schroth, Lasbek, Birgit Woidich, Trittau, Sahin Sakrak, Hamburg, Antje Schiemann, Bargteheide, Claus Winterberg, Trittau; Text-/Permanet-Marker: Marcel Finner, Bad Oldesloe, Broder Vollertsen, Großensee, Sabine Hintz, Wentorf, Wiebke Bleyer, Bad Oldesloe, Willi Tietböhl, Glinde, Stefan Koop, Reinbek, Daniel Sonntag, Tremsbüttel, Thomas Köster, Klein Wesenberg, Yvonne Danger, Bargteheide, Rita Schünemann, Brunsbek, Bernd Will, Rümpel, Leo Ubben, Schwarzenbek, Andreas Bleyer, Schlamersdorf, Heidi Kellenbenz, Reinfeld, Monika Böhle, Grabau, Jürgen Mäckelmann, Oststeinbek, Dagmar Lippardt, Reinfeld, Rene Hu Eikelder, Witzhave, Karin Rosenau, Trittau; Je zwei Freikarten für den Besuch im SeaLifeCenter Timmendorfer Strand: Marit Böttcher, Hamburg, Günter Röhrig, Elmenhorst; Je zwei Freikarten für den Besuch im MiniaturWunderland Hamburg: Alexander Agne, Lütjensee, Kerstin Lietge, Reinbek, Lars Loßin, Oststeinbek; Zwei Gutscheine für den Eintritt im Schlossmuseum Ahrensburg: Sabine Blöcher, Ammersbek; Fußballbuch zur WM 2014 in Brasilien: Christian Vollpott, Bad Oldesloe; Je zwei Freikarten für das Badlantic Ahrensburg: Manuela Wollesen, Meddewade, Janine Garber, Ahrensburg, Caroline Kempin, Jersbek, Hildegard Unverhau, Elmenhorst, Julia Pommerening, Barfeld-Stegen; Drei Freikarten für das Freilichtmuseum Molfsee: Andreas Jaacks, Ammersbek; Drei Freikarten für den Kletterpark schnurstracks: Stefan Jacobs, Trittau; Je vier Freikarten für den Wildpark Eekholt: Erika Dinse, Reinfeld, Andreas Seinwill, Struvenborn, Beate Ripke, Fehmarn, Rederick Mußler, Kuddewörde, Günther Jonischkies, Großensee; Gutschein im Wert von 99,99 € für eine geballte Ladung Action für ein bis vier Personen: Stephan Joost, Emkendorf; Erlebnisticket für vier Personen im Hansapark Sierksdorf: Andreas König, Reinfeld; Je ein Gutschein für zwei Personen für Sonntagsbrunch im Park-Hotel Ahrensburg: Ulrike Lehmann, Delingsdorf, Heinrich Gosch, Trittau.

Volksbank-Aktion „Ball sucht Schule und Verein“

Mit Kreativität Spielbälle gewinnen

„Bälle gibt es nie genug, das hat sich in all den Jahren nicht geändert“, erinnerte sich Holger Wrobel, Vorstandsmitglied der Volksbank Stormarn, an seine aktive Zeit als jugendlicher Sportler. Anlass zu diesen Gedanken war der Empfang der Vertreter von elf regionalen Schulen und Vereinen im Rahmen der Aktion „Ball sucht Schule und Verein“, die zum vierten Male in den Räumen der Oldesloer Geschäftsstelle stattfand. Zusammen mit Vorstandskollegen Kay Schädling überreichte er prall gefüllte Ballsäcke für unterschiedlichste Sportarten.

Gewinner waren sie alle. Landesweit verzeichnete die Volksbank 550 Bewerbungen, die online oder auf Papier eingingen. 20 davon erhielt Organisatorin Corinna Buch für den Stormarer Bereich. Mit ihrem Jury-Vorstand sichtete sie Gedichte, Videos, Geschichten und Basteleien. Die Einsender zeigten sich sehr kreativ.



Elf Vertreter von Vereinen und Schulen nahmen im Beisein der Geschäftsstellenleiter/-innen der Volksbank Stormarn Ballsäcke für unterschiedlichste Sportarten entgegen.

So sehen sich die kleinen Nachwuchskicker mit ihrem neuen Spielgerät schon spielen wie die Weltmeister Poldi und Müller. Die drei- bis vierjährigen Mini-Handball-Mickeymäuse aus Reinbek testeten gleich ihre Fangfähigkeiten.

Gewonnen haben in diesem Jahr: VfL Oldesloe, VfL Rethwisch, SV Preussen Reinfeld, TSV Reinbek, TSV Glinde, Tralauer SV, SG Meddewade/Rethwisch/Rümpel, Offene Ganztagschule Mühlenredder Reinbek, Theodor-Storm-Schule Bad Oldesloe, Emil-Nolde-Schule Bargtheide und Kindertagesstätte Gartenholz des Deutschen Roten Kreuzes Ahrensburg. Zusammen mit den Geschäftsstelleleiter/-innen gab es zum Abschluss der Feierstunde leckeren Advents-Kuchen.

Foto und Text: Ulli Meyer

Tobias Müller ist der neue 1. Vorsitzende des Tennis-Club Siek e.V.

„Der alte Vorstand ist auch der Neue“, so lautete das Wahlergebnis der zurückliegenden Mitglieder-

versammlungen beim TC Siek. Nicht so am 20.02.2015. Der amtierende 1. Vorsitzende Bernd Barkmeyer wünschte nach 10 Jahren Vorstandsarbeit mit vorausgegangener Tätigkeit als Sportwart eine Wachablösung.

In den zurückliegenden Jahren hatte Bernd Barkmeyer mit seinen Vorstandskollegen so manche Herkulesaufgaben gestemmt. Die erfolgreiche Erweiterung und Sanierung des Clubhauses und die Grunderneuerung der Plätze 1 und 2 sind nur wenige Beispiele für die ungebremsten Aktivitäten unter seiner Leitung.

Nicht zuletzt durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde Siek konnten u.a. solche wichtigen Maßnahmen durchgeführt werden. Die Mitgliederversammlung bedankt sich bei der Gemeinde Siek.

Bernd Barkmeyer übergibt den TC Siek im stabilen Fahrwasser an den einstimmig gewählten 1. Vorsitzenden Tobias Müller. Dieser erklärt: Ich bin dem Tennisclub 2009 beigetreten und bin mit meinen Kindern in einer sehr netten und sportlich ambitionierten Gemeinschaft aufgenommen worden. Gerne gebe ich dem Verein etwas zurück und engagiere mich im Vorstand.



Leider konnte kein 2. Vorsitzender, auch nach vorausgegangener Ansprache potentieller Kandidaten, gefunden werden. Tobias Müller ist optimistisch einen 2. Vorsitzenden für den TC Siek gewinnen zu können. Der Kassenwart Klaus Ix hat sich bereit erklärt, diese vakante Position zeitbegrenzt kommissarisch zu überbrücken.

Eine weitere Baustelle ist die Platz- und Geländepflege. Wulf Gaulke („der alte Schwede“), der diese Aufgabe in den zurückliegenden Jahren engagiert gemeistert hat, wird in seine Heimat zurückkehren. Ein „Neuer“ wird gesucht.

Beruhigend zu wissen ist, dass der Jugendausschuss mit Alexandra Rosenberg, Sylvia Hemkhaus und Petra Barkmeyer, der Sportwart Andreas Schult und der Kassenwart Klaus Ix gewählt sind und ihre erfolgreichen Tätigkeiten fortsetzen werden.

Helge Schmidt

Es gab Änderungen im Verein?!

Wenn sich in Ihrem Verein Kontaktdaten ändern durch Neubesetzung oder Umzug, neue oder geänderte E-Mailadressen, eine neue oder geänderte HP oder ... teilen Sie uns dieses bitte schnellstmöglich mit.



Gelungenes Heimturnier für ATSV- Wasserballjugend

Die U15-Jugendmannschaften des ATSV, des Hamburger Turnerbunds v. 1862 (HTB 62), von SV Wiking Kiel und der Hochschulsportgruppe Warnemünde traten am Samstag zum zweiten Durchgang der Turnierserie der Saison 2014/2015 an.

Ca. 50 Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 2005 bis 1999 boten den zahlreich zuschauenden Badegästen attraktiven und spannenden Wasserball.

Für die Gastgeber endete der Spieltag, wie schon der erste Durchgang im November, mit einem Sieg und zwei Niederlagen.

Besonders schmerzte der Punktverlust gegen die Mannschaft aus Warnemünde; hier musste man sich erst im Schlussviertel mit nur einem Tor Rückstand geschlagen geben.

Die meisten Tore aus Sicht der Ahrensburger erzielte, wie im Vorjahr, mit zehn Treffern Moritz Habermann.



v.l.: Moritz Habermann (ATSV), Sebastian Schröder (HSG),
Christian Heikamp (ATSV) Foto: Jochen Körner

Eindeutiger Gesamtsieger war wiederum die Mannschaft des SV Wiking Kiel mit einem Torverhältnis von 34 zu 9.

Zwei Turniertage, in Rostock am 29.03 und in Hamburg, liegen noch vor den ATSV-Wasserballern, bei denen es hoffentlich gelingt, bisherige Schwächen insbesondere in der Abwehr zu beheben.

Auf ihren nächsten Einsatz freuen sich die Ahrensburger allerdings schon am 20.03., wenn die Jüngsten (U11) im Bad an der Budapester Straße in Hamburg antreten dürfen.

Die Wasserballer freuen sich über Nachwuchstalente in allen Altersklassen, Kinder und Jugendliche sind samstags um 18:15 Uhr und Erwachsene montags um 20:30 Uhr im badlantic Ahrensburg willkommen.

Meisterehrung 2014 des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und der Landesregierung Schleswig- Holstein

Hans-Jakob Tiessen: „Herausragende Leistungen in vielen Sportarten im Jahr 2014“

Top-Sportlerinnen und -Sportler aus Schleswig-Holstein, die im Jahr 2014 mit Spitzenleistungen auf sich aufmerksam gemacht haben, wurden am 19. Februar 2015 im Kieler „Haus des Sports“ bei der traditionellen Meisterehrung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) und der Landesregierung Schleswig-Holstein - präsentiert von den Sparkassen in Schleswig-Holstein - ausgezeichnet. LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen nahm die Ehrungen der Athletinnen und Athleten gemeinsam mit dem Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten, Stefan Studt, und der Leiterin Gesellschaftliches Engagement und Veranstaltungen des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Gyde Opitz, vor.

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen lobte die Vielseitigkeit des Sportstandortes Schleswig-Holstein: „2014 gab es wieder herausragende Leistungen in einer Vielzahl von Sportarten, z.B. im Handball durch den Champions League-Sieger SG Flensburg Handewitt, im Schwimmen durch Kirsten Bruhn (zweimalige Weltmeisterin im letzten Jahr) oder im Rudern durch den Sportler des Jahres 2014 in Schleswig-Holstein, Lars Hartig (WM- und EM-Silber). Zahlreiche Medaillengewinne und Top-Platzierungen der Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Handicap bei Welt-, Europa-, oder Deutschen Meisterschaften sollen bei dieser Veranstaltung gewürdigt werden.“

Zur Meisterehrung eingeladen waren 144 Athletinnen und Athleten, die 2014 Platz eins bis acht bei offiziellen Welt- und Europameisterschaften erreicht oder einen Deutschen Meistertitel errungen haben oder in Mannschaftssportarten für die Nationalmannschaft nominiert wurden. Rund 90 von ihnen nahmen an der Ehrungsveranstaltung teil.

Unter ihnen
war auch
Miriam
Butkereit,
Deutsche
Judo-U21-
Meisterin vom
TSV Glinde.



Sterne des Sports



Die Volksbanken suchen „die Sterne des Sports“ 2015

Einsatz für den Breitensport

Bei dem Wettbewerb "Sterne des Sports" zeichnen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken und Raiffeisenbanken gesellschaftlich engagierte Vereine gleich dreimal aus. Ihr Verein kann auf kommunaler, Landes- und sogar auf Bundesebene gewinnen. Mitmachen lohnt sich: Auf lokaler Ebene gibt es bis zu 1.500 Euro für die Vereinskasse und auf den Bundessieger warten sogar 10.000 Euro Geldprämie.

Ihr Verein kann zu den Siegern gehören

Die "Sterne des Sports" werden verliehen an Vereine, die sich in Ihrer Region über das normale Breitensport-Programm hinaus mit besonderen Angeboten nachhaltig gesellschaftlich engagieren und damit einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Bewerben Sie sich mit Ihrem besonderen Engagement.

Abgabeschluss ist der 26. Juni 2015

Dieses Engagement kann sich zum Beispiel beziehen auf:

- Bildung und Qualifikation,
- Ehrenamtsförderung,
- Familien,
- Gesundheit und Prävention,
- Gleichstellung,
- Integration und Inklusion,
- Kinder und Jugendliche,
- Klima-, Natur- und Umweltschutz,
- Leistungsmotivation,
- Senioren oder
- Vereinsmanagement.

Auf den Gewinner wartet ein „Stern in Bronze“ und ein Scheck über eine 1.500 €-Geldprämie. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält den Stern in Bronze und 1.000 €, bzw. 500 € als Preisgeld. Außerdem zieht der lokale Sieger ins Landesfinale der „Sterne des Sports“ in Silber ein, indem es weitere Gewinnchancen gibt.

Das Bewerbungsformular steht hier als Download zur Verfügung:

www.volksbank-stormarn.de/wir-fuer-sie/engagement/sterne-des-sports.html oder

anzufordern bei Frau Corinna Buch Tel. 04531 5000 - 186 oder per E-Mail zu erhalten
corinna.buch@volksbank-stormarn.de

Ihre Sterne stehen gut! Jetzt bewerben bei "Sterne des Sports" 2015

- Umfangreiche Aufmerksamkeit und Medienpräsenz für Ihren Verein
- Werbung für Ihr Leistungsangebot und Ihre Qualität
- Preisgeld und Sieges-Trophäe "Stern des Sports" in Bronze, Silber oder Gold

Informationen und Ausschreibung unter Tel.: 04531-5000-186
oder E-Mail: corinna.buch@volksbank-stormarn.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Achtung: Wir haben das Preisgeld verdoppelt!

Bewerbungsunterlagen hier:



Eine Initiative von

 Volksbanken
Raiffeisenbanken

 DOSB

Für Menschen / Mit Menschen

Sterne des Sports - Eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Alle Sportvereine können sich bewerben, wenn sie mit sozialen Projekten, sportlichem Teamgeist oder gesellschaftlichem Einsatz Außergewöhnliches leisten.

 STERNE DES
SPORTS

 Volksbank Stormarn
Für Menschen | Mit Menschen

Start in die KTHV-Tennissaison 2015

In der Tennishalle Trittau haben 40 Seniorinnen und Senioren mit einem Mixed-Turnier des Kreis-Tennis- und Hockey-Verband Stormarn e.V. (KTHV) die Saison in die Freizeit-Doppel-Runde 2015 eröffnet.

Ambitionierte Spielerinnen und Spieler aus den Vereinen TF Ahrensfelde, THC Ahrensburg, TSV Ahrensburg, TC Bargtheide, TC Barsbüttel, TC Großhansdorf, TK Mölln, TC Siek und TC Schleushörn hatten Spaß an den sportlichen Vergleichen und dem anschließenden geselligen Austausch in netter Runde.



Ziel der Freizeit-Doppel-Runde ist die Begegnung von Tennismannschaften aus den Kreisen Stormarn, Lauenburg und Lübeck.

Der Mannschaftswettbewerb ist für Seniorinnen und Senioren eines Vereins und bevorzugt für Teilnehmer, die nicht als Stammspieler/-innen in einer Punktspiel-Mannschaft eingetragen sind, ausgeschrieben.

Helge Schmidt, KTHV-Sportwart/ Tennis freut sich auf eine zahlreiche Mannschaftsbeteiligung in dieser Saison.

Helge Schmidt

Kreisturnverband Stormarn

Der Kreisturnverband erhielt von Jan Echtermeyer, Inhaber der Firma Schmidt & Jahn Bauelemente GmbH aus Ahrensburg und Bargtheide, eine großzügige Spende.

Hiervon wurden Turnanzüge für die KTV-Mannschaften erworben, die den Turnerinnen für die Teilnahme an den Landesmannschafts-Meisterschaften zur Verfügung gestellt werden.



v.l. vorne Florentina Kruske + Miriam Engel hinten Madleen Beck, Paula Echtermeyer, Sponsor Jan Echtermeyer, KTV Geräteturnwartin Ulrike Engel + Josefine Teller

Bei der LMM 2014 in Tornesch lieferte das Team aus Stormarn einen spannenden Wettkampf. Sie starteten souverän am Balken und erhielten hier die höchste Wertung von elf Mannschaften. Der gute Anfang motivierte die Turnerinnen an den Geräten Boden, Sprung und Stufenbarren ihr Bestes zu geben und auch hier erreichten sie ihren Leistungen entsprechend hohe Wertungen.

Letztendlich freuten sich Kaja Löwert (VfL Oldesloe), Paula Echtermeyer, Florentina Kruske, Miriam Engel, Josefine Teller (alle TSV Bargtheide) sowie Nele Julian (TSV Trittau) über einen erfolgreichen 3. Platz bei einer sehr starken Konkurrenz.

Zusätzlich sind die Turnerinnen und der Kreisturnverband glücklich über die großzügige Spende für einheitliche Turnanzüge von Herrn Echtermeyer. Im Jahr 2015 dürfen sogar zwei Mannschaften antreten und die zwölf Mädchen können sich in dem neuen Outfit präsentieren.

Irmgard Pötschick

Kreisturnverband Stormarn e. V.

Hans-Behnke-Pokal + Minipokal der Turnerinnen

47 Turnerinnen aus den Vereinen SV Großhansdorf, TSV Trittau, TSV Bargtheide und TuS Hoisdorf zeigten am Wochenende in der Turnhalle des Emil-von-Behring Gymnasiums in Großhansdorf ihr Können an den Geräten Sprung, Stufenbarren/Reck, Schwebebalken und Boden.

Auch dieses Jahr war der **Hans-Behnke-Pokal** mit 17 Turnerinnen gut besetzt. Hochqualifizierte Übungen wurden von den Turnerinnen im Alter von zwölf bis 18 Jahren in der Kür modifiziert 3 (KM 3) vorgetragen. Einen hochkarätigen Wettkampf mit Salti, Schrauben und anmutiger Choreografie am Boden, Tsukahara am Sprung und Flick-Flack, Schritzüberschlag am Balken zeigten die Mädchen vom SV Großhansdorf. Kein Wunder, dass sie alle Podiumsplätze für sich entscheiden konnten. Mit 52,25 Punkten holte Delia de la Rubia nicht nur den Minipokal sondern auch zum 1. Mal den Hans-Behnke-Wanderpokal.

Vor einem Jahr gewann ihre Vereinskameradin Magdalena Bück, aber dieses Jahr musste sie sich mit 51,30 Punkten mit Silber zufrieden geben und mit 50,25 Punkten Eva Hansen mit Bronze. Rhonda Ramm TSV Bargtheide hatte Pech am Boden, wo ihr ein Pflichtteil fehlte und dadurch ein Punkt vom Ausgangswert abgezogen wurde und sie dadurch nicht in die Podiumsplätze eingreifen konnte.



Bei den jüngeren Jahrgängen 2005 bis 2003 wurden in der KM 3 nur die Minipokale ausgetragen. Hier siegte mit 49,75 Punkten Anna-Marie Jandke/TSV Trittau, gefolgt von Emma Biemann/SV Großhansdorf mit 47,70 Punkten und Finja Röncke vom TSV Bargteheide mit 44,50 Punkten. Anouk Linde/SV Großhansdorf musste nach zwei Geräten ihren Wettkampf abbrechen. Wir wünschen ihr gute Besserung und drücken die Daumen, dass sie ganz schnell wieder trainieren kann.

In der KM 4 gewann Julie Mahl vom TuS Hoisdorf vor drei Großhansdorferinnen den Minipokal.

Den größten Triumph feierte die erst sieben Jahre junge Turnerin (im Dezember wird sie acht Jahre) vom TSV Bargteheide. Sie startete in einer Altersklasse höher AK 9 die sowieso für sie in der Saison 2015 gefordert wird. Beim Vortrag am Boden konnten die Kampfrichter nicht viel aussetzen, nur vorgeschriebene schwierige Elemente musste sie auslassen und bekam dadurch Punktabzüge. Am Balken holte sie mit einem Vorsprung von vier Punkten ihr Manko ein und siegte mit 64,85 Punkten. Sofia Freire Mendes (SV Großhansdorf) konnte mit 63,10 Punkten ihr den Titel nicht streitig machen.

In der AK 8 blieben Jil Steuber mit 51,80 Punkten und Hannah Hausner mit 46,90 Punkten, beide vom SV Großhansdorf, unter sich.

Die AK 7 ging an Emma Jandke /TSV Trittau und in der AK 6 holte die Bargteheiderin Franca Luz Fischer den Sieg.

Irmgard Pötschick

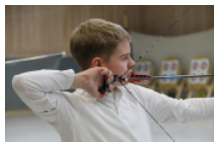
3 Landestitel für Stormarner Bogenschützen

Mit zwei Einzel- und einem Mannschaftslandesmeistertitel kehrten Stormarner Bogenschützen von den Hallen-Landesmeisterschaften in Schlamersdorf (Segeberg) zurück.

Gans besonders groß war die Freude bei Lars Meßer (556) vom Schützenverein Klein Wesenberg. Im letzten Jahr noch auf Platz vier, wurde er in diesem Jahr dank einer enormen Leistungssteigerung von 24 Ringen Landesmeister bei den Junioren mit Compound-Bogen.

Stark war auch die Leistung von Henrik Hornung (Bad Oldesloer Bogensport), der trotz Lehre, und damit weniger Training, souverän den Landestitel gewann. Mit 587 Ringen schoss er nicht nur die höchste Ringzahl der Compound-Schützen, sondern sicherte sich auch die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften, die vom 6. - 8. März 2015 im oberschwäbischen Biberach stattfand.

Das Trio Danny Karl, Francois Vosloo und Gintautas vom VSG Stapelfeld gewann den dritten Landestitel (1698) für Stormarn.



Mit der Silbermedaille kehrten Klaus Preuß, Rainer Herold und Otto Möller vom Bad Oldesloer Bogensport (1538) von den Landesmeisterschaften zurück.

Hermann Walter ebenfalls (VSG Stapelfeld) sicherte sich mit guten 540 Ringen bei den Senioren mit dem Recurvebogen die Silbermedaille. Bronze ging an Klaus Preuß (Bad Oldesloer Bogensport) mit 526 Ringen.

Und der VSG Stapelfeld war auch bei den Damen (Compoundbogen) erfolgreich. Jessica Karl (555) gewann die Silber- und Angelika Karl (553) die Bronzemedaille. Der Bargteheider Schüler York Grimm strahlte auch übers ganze Gesicht. Mit 454 Ringen errang er mit dem Blankbogen den dritten Platz.

Margrit Kunde

Henrik Hornung gewinnt die Silbermedaille bei den Deutschen Bogenmeisterschaften

Henrik Hornung vom Bad Oldesloer Bogensport hat bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Bogenschützen im schwäbischen Biberach die Silbermedaille gewonnen.



Bereits in der Qualifikationsrunde (60 Pfeile) konnte Henrik Hornung in der Schützenklasse mit dem Compound-Bogen überzeugen. Mit sehr guten 586

Ringern qualifizierte er sich als Dritter für die Finalrunden.

In den Finalrunden müssen die besten 16 Schützen nochmals pro Runde 15 Pfeile schießen.

Im Achtelfinale traf Henrik Hornung auf den 14. der Qualifikationsrunde Robert Abstreiter (Westfälischer Schützenbund). Den bezwang er mit 146 zu 143. Auch das Viertelfinale gegen Jens Breer (145 zu 142/Nordwestdeutscher Schützenbund) und das Semifinale gegen Jürgen Seibold (144 zu 142/Bayern) konnte Henrik Hornung für sich entscheiden.

Sein Finalgegner war Paul Titschler (Niedersachsen), der die Qualifikationsrunde als erster mit einem neuen deutschen Rekord von 594 Ringen abschloss. Das Finale war bis zum letzten Pfeil hochspannend. Henrik ging hochkonzentriert in die letzten 15 Schuss und lieferte dem Titelverteidiger einen großen Kampf.

Aber an diesem Tag war Paul Titschler nicht zu schlagen. Er gewann das Finale denkbar knapp mit 143 zu 142.

Der Einstand in der Schützenklasse ist Henrik Hornung, vergangene Saison war er noch in der Juniorenklasse gestartet, mit dem Vizetitel eindrucksvoll gelungen.

Margrit Kunde

Herz-Aktiv-Monat Mai

Es geht schon wieder los...!

Mit geführten Wanderungen, Radtouren und Nordic Walking Touren möchte die LAG (Landesarbeitsgemeinschaft Herz-Kreislauf in Schleswig-Holstein) Jung und Alt animieren sich mehr und regelmäßiger zu bewegen.

Bewegung ist das A&O in der Prävention und Rehabilitation von vielen schwerwiegenden Erkrankungen, an erster Stelle Herz-Kreislauf- und Krebserkrankungen. Auch Übergewicht als ein wesentlicher Risikofaktor für diese Erkrankungen lässt sich nur durch mehr Bewegung nachhaltig beeinflussen.

Nach der Devise - einfach mal ausprobieren und Appetit holen – können diese Angebote unverbindlich gekostet werden.

Auskunft und
Informationen:
LAG Geschäftsstelle
Auguste-Viktoria-
Straße 16
24103 Kiel • Tel.
0431-53 03 136 • Fax
0431-53 03 138
Mail info@lagsh.net
www.herzintakt.net

**Der KSV
Stormarn
beteiligt mit
einem Vortrag:
„Fit und gesund
- bis ins hohe
Alter“**



mit dem Referenten Dr. med. Frank Sonntag

Gesunde Lebensweise – was ist das eigentlich? Die Beantwortung dieser Frage und wie man eingefahrene Gewohnheiten und Vorlieben verändern kann, wird Thema dieser Veranstaltung sein.

Der Vortrag will deutlich machen, wie einfach es sein kann, die Weichen neu zu stellen – hin zu mehr Gesundheit und Zufriedenheit.

Übergewicht, Bewegungsmangel, Alkohol- und Zigarettenkonsum – das sind die häufigsten „Krankmacher“. Oft verursachen sie dauerhafte Beschwerden, die nicht nur die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen, sondern jährlich für etwa 300.000 Todesfälle verantwortlich gemacht werden.

Dabei lassen sich die meisten chronischen Krankheiten vermeiden!

Dr. med. Frank Sonntag will gemeinsam mit den Teilnehmern feststellen, wie die Hindernisse auf dem Weg zur gesunden Lebensweise erfolgreich überwunden werden können.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet statt:

Mittwoch 6. Mai
19:30 Uhr
Stadthaus, Am Markt 4,
22941 Bargteheide

ARAG – Schadenfall des Monats

Schon seit Wochen hatte Sophie ihrer Mutter in den Ohren gelegen. Sie hatte eine Mitschülerin, die aktiv am Trampolinturnen teilnahm, und Sophie war sicher, dass das auch für sie der richtige Sport wäre. Sie wollte unbedingt einmal mit ihrer Freundin Tina zu einem Schnuppertraining gehen. Tina hatte sie eingeladen und gesagt, dass neue Mitglieder im Verein gern gesehen wären.

Nun war es endlich so weit. Nach ein paar erklärenden Worten der Übungsleiterin durfte Sophie auf das Trampolin. Zunächst durfte sie sich nur ganz vorsichtig bewegen. Nach ein paar Minuten wurden ihre Sprünge bereits gewagter, so dass die Übungsleiterin ihr schon bald zurief, dass es genug fürs erste Mal sei und sie runterkommen solle.

Noch aus der Bewegung sprang Sophie vom Trampolin herunter. Dabei hatte sie nicht mit der Wucht gerechnet, mit der sie aufkommen würde, weil die Matte auf dem Hallenboden natürlich nicht in dem Maße nachgab wie das Trampolin.

Sie knickte mit dem Fuß um und zog sich einen schweren und komplizierten Bruch des rechten Beins zu. Sofort wurde sie erstversorgt und mit dem Krankenwagen in die nächste Notaufnahme gebracht.

Die Eltern wandten sich mit der Frage nach dem Unfall-Versicherungsschutz an den Verein. Der erste Vorsitzende erinnerte sich, von der Sportversicherung ein Angebot für eine Nichtmitglieder-Versicherung erhalten zu haben, von dem er aber bisher keinen Gebrauch gemacht hatte.

Jetzt erkannte er die dringende Notwendigkeit eines solchen Versicherungsschutzes.

Für eine Leistung aus der Sport-Unfallversicherung bei der ARAG Sportversicherung war es im Fall Sophie zu spät. Für künftig „schnuppernde“ Kinder und auch die anderen aktiven Nichtmitglieder schloss der Verein die Nichtmitgliederversicherung ab.

Informationen zur Nichtmitglieder-Versicherung finden Sie unter www.arag-sport.de.

Vereinswettbewerb zur Kampagne „Bewegung gegen Krebs“

Sportvereine sind dazu aufgerufen, Veranstaltungen unter das Motto "Bewegung gegen Krebs" zu stellen. Neben kostenlosen Materialien und Überraschungen gibt es attraktive Preise zu gewinnen.



Anzeige mit Kampagnenbotschafterin Shary Reeves.

Sport macht Spaß - das ist die Kernbotschaft der seit März 2014 laufenden gemeinsamen Informationskampagne vom DOSB, der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Sporthochschule Köln. Denn Sport und Bewegung wirken präventiv auf viele Erkrankungen. So sinkt beispielsweise das Risiko für Darm- und Brustkrebs um etwa 25 Prozent, wenn die Menschen sich an mindestens fünf Tagen pro Woche 30 bis 60 Minuten bewegen. Auch in Therapie und Nachsorge kann sportliche Aktivität eine fördernde Rolle spielen. Diese Botschaften zu verbreiten und Menschen vor Ort gemeinsam mit den Vereinen durch Aktionstage oder Veranstaltungen für Bewegung zu begeistern, ist den Initiatoren ein großes Anliegen.

Die zahlreichen Angebote und Programme der Sportvereine in Deutschland werden bei den Kampagnenaktivitäten stets mit transportiert. Vor allem die „unentschlossenen Bewegungswilligen“ werden dazu animiert, ihr eigenes aktuelles Bewegungsverhalten zu hinterfragen und das Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Bewegung und Krebsprävention zu schärfen. So sollen sie dazu motiviert werden, (mehr) Bewegung in den Alltag zu integrieren bzw. (wieder) regelmäßig Sport zu treiben – möglichst im Sportverein. Die Kampagne wird durch bundesweite Plakataktionen unterstützt.

Zentrales Element Vereinswettbewerb: „Gewinnt mit eurem Verein“

Ein wichtiger Bestandteil der Kampagne ist der Vereinswettbewerb. Vereine, Sportkreise und Stadt-/Kreissportbünde sind 2015 erneut aufgerufen, eine Sportveranstaltung, ein Turnier oder einen Tag der offenen

Tür unter das Kampagnenmotto zu stellen oder in eine bereits geplante Veranstaltung zu integrieren. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt und jede Sportart ist herzlich willkommen. Die Vereine erhalten eine Aktionsbox mit kostenlosen Materialien und Überraschungen für ihren Aktionstag. Darüber hinaus können sie an dem Wettbewerb teilnehmen und tolle Preise gewinnen, wie beispielsweise einen Gutschein von Sport-Thieme im Wert von je 5.000€.

Quelle: <http://www.dosb.de/>

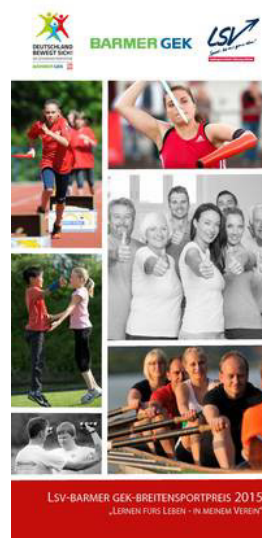
LSV-BARMER GEK-Breitensportpreis 2015 "Lernen fürs Leben - in meinem Verein"

Bereits zum 19. Mal verleiht der Landessportverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit seinem Partner, der BARMER GEK im Winter 2015 einen Breitensportpreis an Sportvereine des Landes Schleswig-Holstein.

Sportvereine bieten ein Wertemilieu! Sie sind für viele Menschen ein wichtiger Teil ihrer Lebenswelt. Verbunden mit dem Sport erleben sie Gemeinschaft, Herausforderungen, Erfolgserlebnisse, die Bewältigung von Niederlagen, körperliche Leistungsfähigkeit und Spaß. Werte wie gegenseitige Rücksichtnahme, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit können im Sportverein ganz konkret erfahren und gelebt werden. Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie ehrenamtlich in der Vereinsführung Tätige sind Vorbilder und vermitteln Werte, an denen man sich orientieren kann. Unter dem diesjährigen Motto „Lernen fürs Leben in meinem Verein“ sollen die vielfältigen Aktivitäten der Vereine in Schleswig-Holstein ausgezeichnet werden, die deutlich machen, dass im Verein nicht nur Bewegung und gesunde Lebensweise erlernt, sondern auch die unterschiedlichsten Werte für alle Generationen vermittelt werden.

Die Schirmherrschaft hat der Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, Stefan Studt, übernommen. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Bewerbungen von Sportverbänden, Einzelpersonen oder Vereinsabteilungen sind nicht möglich. Die Bewerbung ist mit den entsprechenden Unterlagen **bis zum 31. Juli 2015** beim Landessportverband Schleswig-Holstein einzureichen.

Quelle: <http://www.lsv-sh.de/>



DSA Prüferlehrgang

Fast 900.000 Mal jährlich wird diese Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Im Breitensport bietet das Deutsche Sportabzeichen jeder Sportlerin und jedem Sportler die Möglichkeit, den persönlichen Wettkampf zu erleben. In diesem Seminar werden die nötigen Erfordernisse vermittelt, um als Betreuer und Prüfer des Sportabzeichentreffs aktiv werden zu können und viele Menschen auf ihren Weg zum persönlichen Triumph zu begleiten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft in einem Sportverein!

Zielgruppe: Prüfer-Helfer/innen, Übungsleiter/innen und Kampfrichter/innen

Inhalte:

- Erlangen der Berechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens in den Fachbereichen Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren
- Kurzeinweisung in Turnen
- der/die Sportabzeichenprüfer/in als Übungsleiter und Trainingspartner
- Erste Hilfe bei Unfällen
- Sportabzeichenverwaltung

Referent: Günter Frentz
Termin: 25. April 2015 9:00 – ca. 17:00 Uhr
Ort: Bad Oldesloe
Kosten: 20,- €

DSA Prüferlehrgang für Prüfer im Turnbereich

Turnübung beim Sportabzeichen

Eine Fortbildung für alle DSA-Prüfer, die das Sportabzeichen im Turnen abnehmen möchten.

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist nach der Überarbeitung im Jahr 2013 so vielfältig wie noch nie. In der Überarbeitung wurden auch die Übungen aus dem Bereich Turnen neu konzipiert. In den Bereichen Kraft, Schnelligkeit und Koordination finden sich diese Übungen wieder.

Das Turnen fördert alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten und ermöglicht vielfältige Bewegungserlebnisse, die beim Schwingen, Springen, Hangeln, Stützen, Balancieren, Rollen und Drehen um alle Körperachsen erfahren werden können.

Im Bereich Sportabzeichen präsentiert sich das Turnen als methodische Reihe, die von Bronze-Übung hin zum Gold führt. Damit können auch Turn-Einsteiger die einzelnen

Aufgaben mit Erfolg absolvieren und sich von den Bewegungserfahrungen begeistern lassen!

Referent: Gabriele Wiencke
Termin: 9. Mai 2015 9:00 – ca. 12:00 Uhr
Ort: Bad Oldesloe
Kosten: MG 20,- €

Schulung zur Verlängerung des Prüferausweises

Wer als Prüfer seinen Prüferausweis seit 2013 verlängern lassen will, dem ist auferlegt, eine Schulung mitgemacht zu haben.

Diese 2-stündige Schulung bieten wir am Sonnabend, den 9. Mai 2015, von 9:00 bis 11:00 Uhr, in Bad Oldesloe an.

Hintergrund:

Der 100jährige Geburtstag des Deutschen Sportabzeichens (DSA) im Jahr 2013 war auch Anlass einer umfassenden Reform des Sportordens. Es gab grundlegende Veränderungen in der Systematik und in den Anforderungen.

Der DOSB hat die Rückmeldungen zur Reform, insbesondere zum Leistungskatalog, im Verlauf der ersten Saison 2013 unter neuen Bedingungen aufgenommen und analysiert. In einem aufwendigen und mit allen Beteiligten abgestimmten Bewertungsprozess hat sich herausgestellt, dass einige der geäußerten Kritiken eine so hohe Relevanz besitzen, dass kurzfristige Anpassungen des Leistungskataloges unumgänglich erschienen. Das Ergebnis sind die Änderungen im Leistungskatalog, die ab dem 1. Januar 2014 gelten und sich entsprechend in den neuen Materialien wiederfinden.

Referent: Günter Frentz
Termin: 9. Mai 2015 9:00 – ca. 11:00 Uhr
Ort: Bad Oldesloe
Kosten: MG 5,- €

Anmeldungen für alle Seminare ab sofort unter

www.ksv-stormarn.de/bildung

DOSB



Erste Hilfe im Sport

Erste Hilfe bei Sportunfällen

Als Übungsleiter und Trainer kann man mit einer Vielzahl von medizinischen Problemen konfrontiert werden.

In dieser Fortbildung erhalten Trainer und Übungsleiter wertvolle Hilfestellung, um für Sportunfälle und Notfallsituationen vorbereitet zu sein. Hier lernen Sie, kompetent und sicher zu handeln mit und durch die richtigen Maßnahmen. Die Themen reichen von Verstauchungen und Verrenkungen über Knochenbrüche und Wunden bis hin zum Herz-Kreislauf-Stillstand.

Termin Samstag, 13.06.2015

Referent: Ausbilderteam des ASB

Zeit: 09:00 – ca. 13:30 Uhr

Gebühren: 20,- € (NMG 40,- €)

Ort: Bad Oldesloe



Anmeldungen ab sofort unter

www.ksv-stormarn.de/bildung

Kreissportverband Stormarn e.V.,
Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531-808722 • Fax: 04531-808723
info@ksv-stormarn.de

Workshop für Frauen



Durchsetzungsfähigkeit - eine notwendige Kompetenz für Frauen!

Ist es nicht angenehmer, in der Gemeinschaft, im Team sich wohl zu fühlen und dem Gemeinsamen zu folgen? Das kann in vielen Fällen der passende Weg sein.

Sich durchzusetzen erfordert dagegen, einen Schritt zu wagen, sich hervorzutun und Mut zu zeigen.

Die Durchsetzungsfähigkeit hat viele Facetten: Das sichere Auftreten, die Freude an der Selbstdarstellung und das Vergnügen am Vortragen einer eigenen Meinung.

Durchsetzungsfähigkeit hilft Ihnen in vielen Lebenslagen. Sie stützt das Selbstbewusstsein und schafft Bewegungsfreiheit.

Die Selbstdarstellung zu professionalisieren und in kniffligen Situationen standzuhalten – das sind die Ziele dieses Workshops.

Termin: Mittwoch, 17. Juni 2015

Referentin: Dr. Dorothea Schreiber

Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr

Gebühren: jeweils 20,- € (NMG 25,- €)

Ort: Bad Oldesloe

Anmeldungen ab sofort unter

www.ksv-stormarn.de/bildung

Kreissportverband Stormarn e.V.,
Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531-808722 • Fax: 04531-808723
info@ksv-stormarn.de

Homepage-Texte (4 LE)

Schreiben für das Internet unterscheidet sich deutlich vom Schreiben für gedruckte Medien.

Zwar gelten auch die gängigen Regeln des Journalismus,

allerdings reichen sie für auffindbare Online-Texte nicht aus.



Die Anforderungen an einen Online-Text sind vielschichtig. Was wird gelesen und warum, was nicht?

Wie können Online-Texte die Suchmaschinenoptimierung unterstützen?

Ziele: Regeln des Online-Journalismus,
Tipps für Homepage-Texte

Inhalte:

- Einführung in den Online-Journalismus
- Bedeutung der Online-Texte für Suchmaschinen
- In ein paar Schritten zum guten Homepage-Text

Termin: Samstag, 4.7.2015, 9:00 - 12:00 Uhr

Ort: Bad Oldesloe, KSV Stormarn

Referentin: Anne Nyhuis

Gebühr: a) 25 Euro b) 50 Euro

Anmeldung beim LSV-SH:

www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

LSV-Bildungswerk
Eutiner Str. 45 • 23714 Malente,
Tel (04523) 984430

bildungswerk@lsv-sh.de

Vereinsflyer

Den Verein vorstellen oder eine Veranstaltung bewerben: Informationen prägnant und aufmerksamkeitsstark in Szene zu setzen, das erfordert eben sehr viel mehr als einen PC und einen Kopierer. Konzept, Struktur, Text, Layout, Typografie und Farbwahl stehen im Seminar „Vereinsflyer“ ebenso im Mittelpunkt wie der konkrete Projektablauf inklusive Produktion, Druck und Finanzierung.

Ziele: Einsatzmöglichkeiten von Flyern, kostengünstige Herstellung von Flyern

Inhalte:

- Konzeptentwicklung
- Texte
- Bildrechte
- Satz, Layout, Produktion, Vertrieb
- Finanzierung



Anmerkung: Teilnehmende können gern bereits bestehende Vereinsflyer mitbringen.

Termin: Samstag, 4.7.2015, 13– 16 Uhr
Ort: Bad Oldesloe, KSV Stormarn
Referentin: Anne Nyhuis
Gebühr: a) 25 Euro b) 50 Euro

Anmeldung beim LSV-SH:
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45 23714 Malente,
Tel (04523) 984430

bildungswerk@lsv-sh.de

Functional Training / Sportartübergreifende Athletik - The Big Five (5 LE)

Sportler vernachlässigen im Training oftmals einige Komponenten der Athletik. Die Leistungen werden deutlich besser und Verletzungen nachhaltig minimiert, wenn außer der sportartspezifischen Technik ein ganzheitliches Training aller körperlichen Fähigkeiten erfolgt.

Der Workshop liefert neue Impulse für ein vielfältiges Functional Training/ eine sportartübergreifende Athletik - The Big Five. Inhalte: Beweglichkeit, Koordination (mit 20m-Seilen und 5m-/ 20m-Hütchen-Bahnen), Schnelligkeit,

Kraft/ Stabilisation/ Propriozeption (u.a. mit Balance-Pads) und Ausdauer plus Regeneration (Demonstration mit Hartschaumrolle). Ein umfassendes Skript wird als PDF-Datei zur Verfügung gestellt.

Referent: Jochen Westphal
Termin: Samstag, 11.07.2015 10:00 – 14:00 Uhr
Ort: Tangstedt
Gebühr: a) 30 Euro b) 40 Euro

Anmeldungen ab sofort unter
www.ksv-stormarn.de/bildung

Kreissportverband Stormarn e.V.,
Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531-808722 • Fax: 04531-808723

info@ksv-stormarn.de

Neue Spiele für das Aufwärmtraining (5 LE)

Nach einer kurzen Einführung geht es nur noch um Praxis! Sie lernen verschiedene (neue) Spiele für die Erwärmung kennen, die auch für freudvolle Trainingsabschlüsse genutzt werden können. Alle Spiele werden real gespielt, um persönlich die Wirkung sowie Vorteile und Hindernisse kennen zu lernen. Zur Anwendung gelangen Spiele, die unbekannt sind oder Spiele, die bekannte Spiele in neuer Weise variieren.

Matthias Thiel vermittelt eine praktikable Spielauswahl für die Erwärmung im Trainingsalltag, die eine Abwechslung zur klassischen "Einlaufarbeit" bringen soll. Mit Spielen können Sie -auch- konditionelle und taktische Ziele motivierend erreichen. Sie lernen, Spiele mit einfachen Mitteln zu variieren und intensivieren. Eine besondere Bedeutung kommt dem Jugendalter mit seiner höchsten Austrittsquote aus Vereinen zu. Oft, weil Jugendliche sich durch Training nicht häufig genug motiviert fühlen.

Zielgruppe: Übungsleiter und Trainer im Kinder- und Jugendbereich, Interessierte
Termin: Samstag, 5.9.2015, 9:00 – 13:00 Uhr
Ort: Bad Oldesloe, KSV Stormarn
Referent: Matthias Thiel
Gebühr: a) 35 Euro b) 70 Euro

Anmeldung beim LSV-SH:
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45 23714 Malente,
Tel (04523) 984430

bildungswerk@lsv-sh.de

**WIE VIEL KOSTET DICH
DEIN GIROKONTO?**

NIX!

NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.

Made in Holstein.

 **Sparkasse
Holstein**

